



Information zu den Auswirkungen des Mutterschutzgesetzes für Studierende und Promovierende

(ENGLISH VERSION BELOW – ONLY THE GERMAN VERSION IS LEGALLY BINDING)

Auswirkungen des Mutterschutzgesetzes:

Bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen muss die Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover ggf. bestimmte Schutzmaßnahmen für Sie ergreifen (vgl. § 1 Mutterschutzgesetz, unten abgedruckt). Dies kann jedoch erst passieren, nachdem Sie die Hochschule überhaupt über Ihre Schwangerschaft/Entbindung/Stillzeit informiert haben.

In Ihrem eigenen Interesse möchten wir Sie daher bitten, dem Dezernat Studentische und Akademische Angelegenheiten frühzeitig Ihre Schwangerschaft mitzuteilen. Dies gilt auch für die Zeit nach einer Entbindung sowie für die Stillzeit.

§ 1 Mutterschutzgesetz:

Anwendungsbereich, Ziel des Mutterschutzes

- (1) Dieses Gesetz schützt die Gesundheit der Frau und ihres Kindes am Arbeits-, Ausbildungs- und Studienplatz während der Schwangerschaft, nach der Entbindung und in der Stillzeit. Das Gesetz ermöglicht es der Frau, ihre Beschäftigung oder sonstige Tätigkeit in dieser Zeit ohne Gefährdung ihrer Gesundheit oder der ihres Kindes fortzusetzen und wirkt Benachteiligungen während der Schwangerschaft, nach der Entbindung und in der Stillzeit entgegen. Regelungen in anderen Arbeitsschutzgesetzen bleiben unberührt.
- (2) Dieses Gesetz gilt für Frauen in einer Beschäftigung im Sinne von § 7 Absatz 1 des Vierten Buches Sozialgesetzbuch. Unabhängig davon, ob ein solches Beschäftigungsverhältnis vorliegt, gilt dieses Gesetz auch für...
 8. Schülerinnen und Studentinnen, soweit die Ausbildungsstätte Ort, Zeit und Ablauf der Ausbildungsveranstaltung verpflichtend vorgibt oder die ein im Rahmen der schulischen oder hochschulischen Ausbildung verpflichtend vorgegebenes Praktikum ableisten, jedoch mit der Maßgabe, dass die §§ 17 bis 24 auf sie nicht anzuwenden sind.
 - ...
- (4) Dieses Gesetz gilt für jede Person, die schwanger ist, ein Kind geboren hat oder stillt. Die Absätze 2 und 3 gelten entsprechend.

Gesundheit der Schwangeren und des ungeborenen Lebens:

Das Mutterschutzgesetz stellt folglich die Gesundheit der Schwangeren und des ungeborenen Lebens eindeutig in den Vordergrund.

Die Schutzbestimmungen, die Beschäftigungsverbote für bestimmte gefährdende Tätigkeiten beinhalten, müssen somit uneingeschränkt umgesetzt werden.

Wichtig ist:

Die o. g. einschränkenden Bedingungen gelten unmittelbar für Personen mit Arbeitnehmereigenschaften. Sie sind analog auch auf den Personenkreis der Studierenden und Promovierenden anwendbar. Sie gelten also auch für Sie.

Diese einschränkenden Bedingungen gelten absolut. Bitte beachten Sie, dass sie für Ihre Gesundheit und für die Gesundheit Ihres ungeborenen Kindes unbedingt erforderlich sind!

Was Sie im Falle einer Schwangerschaft tun müssen:

Um gesundheitliche Risiken für Sie und ihr ungeborenes Kind zu vermeiden, bitten wir um Mitteilung der Schwangerschaft, sobald Sie davon erfahren. Bitte senden Sie Ihre Mitteilung umgehend an das Dezernat Studentische und Akademische Angelegenheiten, Bünteweg 2, 30559 Hannover, und informieren Sie diejenigen, die Sie prüfen und bei denen Sie Lehrveranstaltungen besuchen bzw. die Arbeiten zu Ihrer Dissertation tätigen.

Für weitere Informationen steht Ihnen auch das Gleichstellungsbüro (Telefon: 0511/953-8012 oder -7981) zur Verfügung. Zwecks der Gefährdungsbeurteilung für das Gewerbeaufsichtsamt kontaktieren Sie bitte die Arbeitssicherheit (Telefon: 0511/953-7864).

Ausbildungsförderung:

Die Ausbildungsförderung nach dem BAföG wird auch dann übergangsweise geleistet, wenn wegen einer Schwangerschaft die Ausbildung nicht weiter durchgeführt werden kann. Diese Leistung ist jedoch nur längstens bis zum Ende des 3. Kalendermonats der Ausbildungsunterbrechung möglich. Die Förderhöchstdauer, die nicht zwingend identisch mit der Regelstudienzeit sein muss, kann im Einzelfall infolge einer Schwangerschaft oder der Pflege und Erziehung eines Kindes auch für eine angemessene Zeit überschritten werden. Einzelheiten bitten wir mit Ihrer Sachbearbeiterin/Ihrem Sachbearbeiter beim Studentenwerk abzuklären.

Ich habe das Informationsblatt für schwangere Studierende und Promovierende – Auswirkungen des Mutterschutzgesetzes – zur Kenntnis genommen.

Vorname und Nachname in Druckbuchstaben:

Ort, Datum

Unterschrift



Information on the effects of the Maternity Protection Act for students and doctoral students

(ENGLISH VERSION FOR CLARIFICATION ONLY – GERMAN VERSION IS LEGALLY BINDING)

Effects of the Maternity Protection Act:

If certain conditions are met, the University of Veterinary Medicine Hannover Foundation may have to take certain protective measures for you (cf. § 1 Maternity Protection Act, printed below). However, this can only happen after you have informed the university about your pregnancy/delivery/breastfeeding.

In your own interest, we would therefore ask you to inform the Department of Student and Academic Affairs of your pregnancy at an early stage. This also applies to the period after childbirth as well as to breastfeeding.

§ 1 Maternity Protection Act:

Scope, aim of maternity protection

- (1) This Act protects the health of women and their children at the place of work, training and study during pregnancy, after and during childbirth and during breastfeeding. The Act enables a woman to continue her employment or other activity during this period without endangering her health or that of her child and counteracts disadvantages during pregnancy, after childbirth and during breastfeeding. Provisions under other occupational health and safety laws remain unaffected
- (2) This Act applies to women in employment within the meaning of section 7 Subsection 1 of the Fourth Book of the Social Code. Regardless of whether the individual is subject to an employment contract, this Act also applies to
...
8. school pupils and university students, insofar as the training organisation stipulates the place, time and structure of the course or if the pupils and students are taking a mandatory internship that forms part of their school or university education, but subject to the requirement that Sections 17 to 24 do not apply to them.
...
- (4) This Act applies to any person who is pregnant, has given birth to a child or is breastfeeding. Subparagraphs 2 and 3 apply accordingly.

Health of the pregnant woman and the unborn child

The Maternity Protection Act therefore clearly prioritizes the health of the pregnant woman and the unborn child. The protective provisions, which include employment prohibitions for certain hazardous activities, must therefore be implemented without restriction.

Important:

The above-mentioned restrictive conditions apply directly to persons with employee characteristics. They are analogously applicable to the group of students and doctoral candidates! They therefore also apply to you! These restrictive conditions apply absolutely. Please note that they are absolutely necessary for your health and for the health of your unborn child!

What to do in case of pregnancy:

In order to avoid health risks for you and your unborn child, we ask you to inform us of your pregnancy as soon as you find out. Please send your notification immediately to the Department of Student and Academic Affairs, Bünteweg 2, 30559 Hanover, and inform those who are examining you and with whom you are attending classes or working on your dissertation.

The Equal Opportunities Office (telephone: 0511/953-8012 or -7981) is also available for further information. Please contact the staff for occupational safety (telephone: 0511/953-7864) regarding the risk assessment for trade supervisory board (*Gewerbeaufsichtsam*).

Training support (BAföG):

Training support under the BAföG is also provided on a transitional basis if the training cannot be continued due to pregnancy. However, this benefit is only possible until the end of the 3rd calendar month of the interruption of education at the longest. The maximum period of support, which does not necessarily have to be identical to the standard period of study, can also be exceeded for a reasonable period of time in individual cases due to pregnancy or the care and upbringing of a child. Please clarify the details with your case worker at the *Studentenwerk*.